

# tag.werk goes

# digital

*digital KI generiert* – Planentaschen, groß und klein, bunt, matt, Reißverschluss, schwarzer Gurt

## Jahresbericht 2023

tag.werk

**Jugendliche nutzen das Internet nicht nur für Unterhaltung, sondern auch als Werkzeug, um die Welt um sich herum zu verstehen und Veränderungen herbeizuführen.**

**- Malala Yousafzai**

# Das Jahr in Kürze

Im Jahr 2023 erlebten wir eine Zeit intensiver Kreativität und Produktivität. Es wurde eifrig getüftelt, gebaut, gedruckt, designt, gepflanzt und gewerkt. Neben regelmäßigen Jour Fixes, bei denen gemeinsam gekocht, gegessen und getratscht wurde, veranstalteten wir auch verschiedenste Ausflüge und Aktivitäten gemeinsam mit unseren Jugendlichen. Diese Ausflüge dienten nicht nur dem Austausch unter den Jugendlichen, sondern trugen auch zur Stärkung der Gemeinschaft, des Zusammenhalts und der Toleranz im [tag.werk](#) bei.

Auch im letzten Jahr öffneten wir unsere Werkstatt-Türen für Interessierte und organisierten spannende Veranstaltungen, Workshops und Führungen, sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Neben der [tag.werk.schau](#) im Oktober waren die Workshops, die im Rahmen unseres Adventmarktes stattfanden, ein besonderes Highlight und für alle Beteiligten ein schönes vorweihnachtliches Erlebnis. Mit

unseren Jugendlichen unternahmen wir zahlreiche Ausflüge zu [Grazer Unternehmen](#), um sie dabei zu unterstützen, sich in der Arbeitswelt zu orientieren und interessante Möglichkeiten für ihre Zukunft zu entdecken. Dazu zählten Besuche bei der [Bäckerei Sorger](#) und der Firma [Anton Paar](#).

In regelmäßig stattfindenden Wissensmodulen erarbeiten wir mit unseren Jugendlichen aktuelle und wichtige Themenbereiche. Dazu gehörten im letzten Jahr z.B. Diskriminierung, Zivilcourage, nachhaltiges Kochen und Einkaufen oder auch sexuelle Orientierungen und Gender. Zudem nahmen die Jugendlichen im Zuge der Wissensmodule an Berufs- und Bildungsinformationsveranstaltungen teil.

Die Vielzahl von Kooperationen in unserer [Nähwerkstatt Produktion](#) mit unterschiedlichsten Unternehmen, Veranstalter:innen und Organisationen machten 2023 zu einem bunten und aufregenden Jahr.

Die daraus resultierenden Aufträge wurden von unseren Jugendlichen in Teamarbeit produziert, oft in Zusammenarbeit mit anderen Werkstätten. Die Vielfalt reichte von Badetaschen, Notizblockhüllen bis hin zu Handytaschen.

In der Nähwerkstatt für Design entstanden auch dieses Jahr wieder kreative und einzigartige Taschendesigns sowie Sondereditionen. Von den Reflektortaschen im Jänner über neue Taschenmodelle wie hil.de plus bis hin zur einzigartigen FM4 Sonderedition im Herbst, war es ein Jahr voller Vielfalt und künstlerischer Innovation.

Nachdem unsere Jugendlichen aus der Holz- & Handwerk Werkstatt bereits im Jahr 2022 mit der Überdachung der Terrasse an unserem Standort in der Kärntner Straße begonnen hatten, wurde das Vorhaben im Frühjahr mit einer Pergola, Tischen, Bänken und Pflanztrögen erweitert.

Ein besonders herausragender Auftrag erreichte uns von der Grazer Bürgermeisterin Elke Kahr zur Anfertigung eines Besprechungstisches. Dieses einzigartige Stück wurde nicht nur auf Maß nach Wunsch gefertigt, sondern zusätzlich auch mit einem Siebdruck aus unserer Werkstatt ausgestattet. Aber auch Vogelhäuschen in Kooperation mit RotarAct und Gedenkboxen für Sternenkinder im Auftrag der KAGES wurden gefertigt.

Unsere green.rooftop Werkstatt betreut nun schon das fünfte Jahr in Folge neunzehn Pflanzbeete auf der Terrasse im 13. Stockwerk des Science Towers. Im eigenen Garten beim Schlupfhaus der Caritas wurden Wild- und Sommerblumen kultiviert, die in weiterer Folge zu wunderschönen, nachhaltigen Grußkarten verarbeitet wurden.

In der Bild, Ton & Medien Werkstatt wurde 2023 fleißig experimentiert. Neben dem Experimentieren mit

vielfältigen Formen und Farben wurden auch verschiedenste Materialien bedruckt. Dazu gehörten beispielsweise Keramik, Glas und Holz.

In der Material & Upcycling Werkstatt standen 2023 wieder die Bereiche Re- und Upcycling alter Materialien sowie der Postversand im Vordergrund. So wurden aus alten Stoffen und Planen einzigartige Willkommensmappen für die Stadt Graz hergestellt. In diesem Jahr starteten wir auch mit der Produktion von Schlüsselanhängern, wickelten diverse Postversände ab oder versahen 300 Rosen mit Spruchkärtchen für die Aktion „*Rosen am Tag der Arbeitslosen*“.

Im Jahr 2023 boten wir in unseren 6 Werkstätten insgesamt 80 Jugendlichen einen vorübergehenden Arbeitsplatz. Unser Erfolg: 6 Jugendliche konnten nach ihrer Zeit im tag.werk direkt auf den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden, 11 Jugendliche

schafften es, eine Lehrstelle zu finden oder begannen eine Ausbildung, 24 Jugendliche wurden in weiterführende Maßnahmen vermittelt. Wir sind stolz darauf, dass 72% der ausgetretenen tag.werk Jugendlichen positiv weitervermittelt werden konnten. 24 Jugendliche sind auch noch im Jahr 2024 in unserem Projekt tätig.



# tag.werk

# Digitale

# Identitäten



## Identitäten.

Die Identitätsentwicklung ist ein lebenslanger Prozess, besonders während der Jugendjahre spielen Fragen wie „*Wer bin ich?*“ und „*Was macht mich aus?*“ eine zentrale Rolle. Jugendliche experimentieren mit verschiedenen Rollen, hinterfragen ihre Werte und erkunden soziale Gruppen, um herauszufinden, wer sie sein möchten und wie sie von anderen wahrgenommen werden wollen.

## Digitale Identitäten.

Digitale Medien spielen dabei eine zunehmend wichtige Rolle, indem sie Jugendlichen Zugang zu einer Vielzahl von Informationen und Perspektiven bieten, die ihre individuelle Entwicklung unterstützen. Besonders soziale Medien ermöglichen es Jugendlichen, ihre Identität auszudrücken und aufzubauen, indem sie Informationen teilen, an Aktionen teilnehmen und sich über Trends informieren.

Digitale Medien bergen neben zahlreichen Möglichkeiten aber auch Gefahren und Risiken, die insbesondere während der sensiblen Jugendphase zu Verunsicherungen und Selbstzweifeln führen können.

Der Druck, sich online inszenieren zu müssen, um Anerkennung zu erhalten, kann zu Authentizitätsproblemen führen, während vorgelebte Idealbilder Jugendliche dazu bringen können, gewissen Normen zu entsprechen, anstatt ihre wahre Identität zu erforschen. Datenschutz, Cyber-Mobbing, soziale Isolation und Suchtverhalten sind weitere reale Gefahren auf dem Weg der digitalen Identitätsentwicklung. Trotz dieser Herausforderungen bieten digitale Medien die Chance zur persönlichen Entwicklung, wenn man bewusst mit ihnen umgeht und eine gute Medienkompetenz entwickelt.

## Das Projekt zur tag.werk.schau

Der digitale Raum ist aus dem Leben von jungen Menschen nicht mehr wegzudenken. Doch was bedeuten digitale Medien für Jugendliche? Wer sind sie online, wie unterscheidet sich das digitale Leben vom realen und welche Rolle spielen Algorithmen und soziale Medien bei der Entwicklung von Identität?

Im Rahmen des Projekts „*digitale Identitäten*“ wurden gemeinsam mit den Jugendlichen des [tag.werk](#) genau diese Fragen erforscht. Ziel war es, den digitalen Raum und das, was darin geschieht, genauer zu beleuchten. Wir wollten herausfinden, wo es Überschneidungen zwischen der realen und der digitalen Identität gibt, aber auch, wo diese sich voneinander unterscheiden und ob man überhaupt von einer klaren Trennung sprechen kann. In den Workshops gewährten uns die Jugendlichen Einblicke in ihre digitale Welt und erkundeten

gegenseitig ihre Profile in den sozialen Netzwerken. Es wurde angeregt sowie kritisch diskutiert und in den Feedbackrunden entstanden interessante Erkenntnisse über die virtuellen Ichs.

### Videodreh.

Anschließend wurden die unterschiedlichen Ansichten und Überlegungen mit unseren Jugendlichen in einem Video erlebbar gemacht, welches extra für die [tag.werk.schau](#) entstanden ist und einen Einblick in die digitale Welt der Jugendlichen geben möchte.

Dafür fand eine Ideensammlung statt, bei der die Jugendlichen kreative Vorschläge einbrachten. Anschließend teilten sie sich in Gruppen auf und kümmerten sich um die Umsetzung der einzelnen Videoclips. Diese wurden zu einem gelungenen Gesamtvideo zusammengeschnitten.



# Highlights.

## 2023

## berufs.messe

Im Februar besuchten wir gemeinsam mit unseren Jugendlichen die Bildungs- und Berufsmesse „*Deine berufliche Zukunft*“ am Flughafen Graz. Während ihres Besuchs konnten sich unsere Jugendlichen von verschiedenen Aussteller:innen inspirieren lassen. Sie haben aktiv an spielerischen Angeboten teilgenommen, die nicht nur lehrreich, sondern auch unterhaltsam waren. Dies ermöglichte ihnen, wertvolle Erkenntnisse und Ideen für ihren eigenen beruflichen Werdegang zu sammeln.



## design.in.the.city

Auch in diesem Jahr bot der Designmonat Graz Unternehmen und Designer:innen die Möglichkeit, außergewöhnliche Produkte und einzigartige Kollektionen zu präsentieren. Das tag.werk schloss sich mit Katcha Bilek zusammen, um Taschen im Stil des Punks zu produzieren, mit Karomuster und Nieten. Das darauf gedruckte Zitat Westwoods „*Buy less, choose well, make it last*“, soll eine Empfehlung für eine nachhaltigere Lebensweise vermitteln.

## sport.tag

Im Juni organisierten wir einen ereignisreichen Sportvormittag für unsere Jugendlichen, bei dem wir gemeinsam am Sportplatz aktiv waren. Die Jugendlichen entschieden sich für ein Federballspiel, bei dem sie ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellten. Zwischen den Spielen nutzten wir die Pausen, um über aktuelle Themen der Jugendlichen zu diskutieren. Es war ein Tag voller Spaß, Bewegung und guter Gespräche für Alle.



## müll.aktion

Im Frühjahr haben wir an der Müllsammelaktion des Landes Steiermark entlang der Mur teilgenommen. Unsere Jugendlichen haben nicht nur dazu beigetragen, die Umwelt sauberer zu machen, sondern auch wertvolle Erfahrungen gesammelt. Diese Aktion stärkte sowohl das Bewusstsein für Umweltschutz, als auch den Teamgeist und die Zusammengehörigkeit innerhalb unserer Gruppe.

# taschen.workshop

Die Mitarbeiter:innen des Generalsekretariats der Steiermärkischen Sparkasse besuchten uns heuer in unseren Werkstätten in der Kärntner Straße. Die Teilnehmer:innen konnten aus vier verschiedenen Workshops wählen. Es wurde unser beliebter Shopper ol.ga genäht, auf selbst mitgebrachten Stoffen siebgedruckt, nachhaltige Glückwunschkarten gestaltet und Geschenkboxen aus Holz gefertigt. Jede:r Teilnehmer:in konnte am Ende des Tages ein persönlich gestaltetes Geschenk mit nach Hause nehmen.



# bäckerei.sorger

Unser Ausflug zur Bäckerei Sorger im November bot uns einen interessanten Einblick in die Welt der Backkunst. Bei der Führung durch die Produktionsstätte erhielten unsere Jugendlichen nicht nur praktische Einblicke in den Herstellungsprozess von Backwaren, sondern auch eine kurze Einführung in die Entwicklungsgeschichte der Bäckerei Sorger und spannende Informationen über die verschiedenen (Lehr-)Berufe, die in der Firma angestellt und ausgebildet werden. Es war eine lehrreiche und inspirierende Erfahrung.



# tag.werk.schau

Im Herbst luden wir zu unserer alljährlichen [tag.werk.schau](#), bei der wir die Vielfalt und die Besonderheiten des tag.werk präsentierten. In diesem Jahr stand das Thema „*Digitale Identitäten*“ im Mittelpunkt, welches wir im Vorfeld in mehreren Workshops gemeinsam mit unseren Jugendlichen erarbeiteten. Ein Höhepunkt war die Präsentation des von den Jugendlichen gedrehten Videos. Unser diesjähriger Gastredner Lukas Wagner, Medienpädagoge und Buchautor, erläuterte im Anschluss auf interessante und amüsante Weise die Gefahren und Probleme des digitalen Raumes. Weiters freuten wir uns über den Besuch und die spannenden Inputs unserer Fördergeber:innen & Sponsor:innen.







## geld.gespräche

Gerne nahmen wir auch in diesem Jahr die Einladung der Steiermärkischen Sparkasse zum Geldgespräch an. Dabei erhielten unsere Jugendlichen nicht nur wichtige Ratschläge zum vernünftigen Umgang mit Geld, sondern auch praktische Tipps zur Vermeidung von Schulden. Es war ein sehr lehrreicher Vormittag und stärkte das Bewusstsein unserer Jugendlichen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Finanzen.

## advent.markt

Für den Adventmarkt des DesignKollektivs öffneten wir gleich an zwei Tagen feierlich unsere Türen in der Kärntner Straße. Die Besucher:innen hatten die Gelegenheit, durch die vielen handgefertigten Produkte aus den Caritas-Projekten Domenico, Offline, stoff.werk.graz und tag.werk zu stöbern. Neben kulinarischen Köstlichkeiten und musikalischer Begleitung boten wir auch Kreativ-Workshops für Groß und Klein an. Von der Fertigung weihnachtlicher Tischdeko bis zum Druck von Weihnachtskarten war für jeden Geschmack etwas dabei.



# Produkte.



2023



## gruß.karten

Die Samenpapier-Grußkarten aus unserer [green.rooftop Werkstatt](#) gaben heuer die Möglichkeit, Grüße zu verschicken und gleichzeitig etwas Gutes für unsere Erde zu tun. Das dafür benötigte Papier stellen wir in liebevoller Handarbeit aus recyceltem Material her und verfeinern es mit unseren selbstgezüchteten Blumen und Samen. Nachdem die Karte ihre blumigen Grüße überbracht hat, kann anschließend dem Saatpapier an einem sonnigen Platz beim Wachsen zugesehen werden.

## phone.box

Ein innovatives Projekt wurde heuer in der [Holz- & Handwerk Werkstatt](#) umgesetzt: eine Phone- Box. Diese spezielle Box bietet einen kleinen, abgeschirmten Raum, in den man sich für ungestörte Telefonate, Online- Meetings oder kurze Momente der Ruhe zurückziehen kann. Die Box ist schallisoliert und mit allem ausgestattet, was für eine produktive Arbeitsumgebung benötigt wird.





## ka.ro

Mit unserem Kartenhalter ka.ro, wird das Organisieren deiner Karten zum nachhaltigen Kinderspiel. Kein langes Suchen mehr nach Visiten-, Bankomat- oder Mitgliedskarten – ka.ro bietet einen übersichtlichen Platz für alles was du im täglichen Leben benötigst. Der kleine und praktische Kartenhalter passt bequem in jede Tasche, sodass du immer alles griffbereit und organisiert hast. Das Besondere: Die Kartenhalter werden aus kleinen Reststücken genäht, was nicht nur ihre Einzigartigkeit unterstreicht, sondern auch zu einem besonders nachhaltigen Produkt beiträgt.

## hil.de plus

Sie tanzt mit dir die ganze Nacht, begleitet aber auch Wanderausflüge, Stadtspaziergänge und Familientreffen. hil.de plus ist eine praktische Begleiterin auf allen Wegen. Sie bringt nämlich nicht nur Stil, sondern auch mehr Platz! Mit dem gleichen zeitlosen Schnitt wie unsere beliebte Bauchtasche hil.de, aber diesmal mit doppelt so viel Raum. Durch die längenverstellbaren Träger passt auch sie sich jeder Körpergröße an und bietet dazu genug Platz für alle wichtigen Dinge. Ideal für alle, die ihre Essentials stilvoll verstauen wollen.



# Taschenserien.

## 2023

## wabi.sabi

Wabi-Sabi ist ein Ästhetik-Konzept, das sich mit der Schönheit defekter oder makelhafter Dinge beschäftigt. In unserem Fall hieß das: Aus einer vermeintlich fehlgedruckten Platte, einzigartige, langjährige Begleiter für euch zu machen. Gesagt, getan. Verschiedene Taschenmodelle kamen in der limitierten Auflage daher. Sie zeigten perfekt, wofür wir stehen: Nachhaltigkeit.



## muttertags. kollektion

Am Muttertag haben wir im [tag.werk](#) alle mütterlichen Figuren in unserem Leben gefeiert. Da diese Mutterfiguren so vielfältig sind, haben wir uns in diesem Jahr für etwas Besonderes entschieden: In unserer [Siebdruckwerkstatt](#) entstanden wunderschöne Drucke mit Gräsern und Blumen – ganz klassisch, ganz simpel, in Schwarz und Weiß. Vom Zuschnitt bis zur fertigen Tasche wurden sie mit viel Liebe von unseren Jugendlichen gefertigt, um euch und euren Liebsten viel Freude zu bereiten.

## memories.of.graz

Die „*Memories of Graz*“-Kollektion entstand in Zusammenarbeit mit unserem Schwesternprojekt [stoff.werk.graz](#). Diese nachhaltige Slow-Fashion-Souvenirserie umfasste Shirts, Stoffsäckchen, Taschen und Accessoires, die mit einzigartigen Motiven unsere schöne Heimatstadt Graz würdigen. Die Designs stammen von zwei unserer talentierten Jugendlichen. Heute reisen die Produkte der „*Memories of Graz*“ – Kollektion um die ganze Welt.



## african.vibes

Passend zum Sommer ging im August unsere African Vibes- Kollektion online. Die in Graz handgefertigten Taschen und Accessoires, die aus den Planen der letztjährigen [Afrika-Tage in Wien](#) hergestellt wurden, waren nicht nur schön anzusehen, sondern stehen auch für nachhaltige Produktionszyklen und endlose Kreativität.

## fm4.

Auch in diesem Jahr hatten wir das Privileg, die einzigartigen Plänen von FM4 weiterzuverarbeiten. Diese Zusammenarbeit erfreut nicht nur unsere Kunden Jahr für Jahr, sondern bietet auch unseren Jugendlichen die Möglichkeit, sich kreativ am Zuschnitt und Design zu beteiligen. Das Ergebnis sind außergewöhnliche Einzelstücke, von denen jedes seine eigene Geschichte erzählt und die Kreativität und Individualität unserer Jugendlichen widerspiegeln.



## arc.adia

Dank der großzügigen Planenspende unserer Freunde bei [Arcadia Live](#) konnten wir eine weitere limitierte Edition für Freunde guter Musik kreieren. Jede dieser Taschen wurde von unseren Jugendlichen sorgfältig gestaltet und ist ein absolutes Unikat! Mit viel Liebe zum Detail wurden passende Ausschnitte aus den Veranstaltungsplänen ausgewählt und in praktische, schöne und langlebige Begleiter verwandelt.



# house.of.horror

„House of Horror“ war eine Kollektion, die unsere Liebe zum Horror und Halloween verband mit Taschen, die das ganze Jahr über als modische Begleiter dienen. Besonders die Halloween- Fans unter unseren Jugendlichen haben sich dieses Jahr bei dieser Kollektion ausgetobt und Restplanen sowie Restbestände von gespendeten Nieten, Anhängern, Ketten, etc. verwendet.



# urban.glow

Nicht nur die Stadt erstrahlte zum Jahresende in den schönsten Weihnachtsbeleuchtungen, auch wir glänzten mit unserer neuesten Taschenserie – urban.glow. Hergestellt aus veganem Leder aus Restbeständen einer italienischen Produktion. Die Taschen gab es in den fantastischen Farben Kupfer, Silber und Holographic-Silber. Sie waren somit nicht nur schick, sondern auch nachhaltig.

# Großaufträge.

## 2023



## besprechungs- tisch

Ein ganz besonderer Auftrag erteilte uns in diesem Jahr aus dem Grazer Rathaus. Die Bürgermeisterin persönlich bat uns um den Bau eines maßgeschneiderten Besprechungstisches. Gemeinsam wurden Größe, Form und das Aussehen entwickelt. Unsere Jugendlichen waren dabei vom ersten Entwurf, über den Zuschnitt, das Leimen, Ölen bis zur Auslieferung in den Prozess eingebunden. Siebzig Stunden Arbeit flossen in den massiven Tisch aus Eiche. Die Anstrengungen zahlten sich definitiv aus, wie man an den stolzen Gesichtern am Tag der Auslieferung sehen konnte.

## willkommens- mappen

Auch in diesem Jahr setzten wir in unserer Material & Upcycling-Werkstatt unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadt Graz fort, um die Willkommensmappen für die jüngsten Einwohner:innen der Stadt herzustellen. Dabei werden alte Stoffe und Planen zu einzigartigen Dokumentenmappen upgecycelt. Diese werden anschließend mit Informationsmaterial für frischgebackene Mütter und Väter gefüllt, um ihnen einen gelungenen Start in ihr Elternsein zu ermöglichen.





## mut.macher:innen

Die Kampagne „*Ich hab Mut*“ der Stadt Graz soll Kinder dazu ermutigen, über erfahrene Gewalt zu sprechen. Dafür wurden kleine Mutmacher:innen genäht, die anschließend an Volksschulkinder ausgegeben wurden. Diese kleinen Wesen sollen einerseits den Kindern helfen, ihre Probleme besser zu artikulieren und sich gegen Ungerechtigkeiten zu wehren. Andererseits soll es den Erwachsenen helfen, leichter zu den Kindern durchzudringen. Alle Mutmacher:innen sind mit einem Etikett ausgestattet, auf dem alle wichtigen Informationen zu dem Thema zu finden sind.

## gedenk.boxen

Die KAGES beauftragte unsere Holz & Handwerk Werkstatt mit der Herstellung von Gedenkboxen für Sternenkinder. In dieser schlichten Schatulle aus Holz können Eltern die Utensilien ihres verstorbenen Kindes wie in einer „*Schatzkiste*“ gesammelt aufbewahren. Für die Familien soll es ein bleibendes Zeichen für die Existenz ihres Kindes und ein kleiner Mosaikstein auf dem Weg ihrer Trauerarbeit sein.





## #nächsten.liebe. deinen.job

Wir sind besonders erfreut darüber, dass alle neuen Mitarbeiter:innen der Caritas ab sofort individuelle Produkte aus dem tag.werk als Willkommensgeschenk erhalten. In unserer Nähwerkstatt werden Notizblockhüllen, Tragetaschen und Handytaschen gefertigt, welche in der Bild, Ton & Medienwerkstatt mit den aktuellsten Caritas Motiven für unsere neuen Kolleg:innen verziert werden.

## L.T.E.

Bereits zum zweiten Mal durften wir heuer den ausgedienten Werbeplanen der Firma LTE neues Leben einhauchen. 59 gus.tav plus entstanden aus dieser Kooperation. Nicht nur die Qualität der Rucksäcke sprach für sich, auch die lebendigen Farben der recycelten Planen verliehen jedem einzelnen Stück einen einzigartigen Charme.



## Jugendliche 2023

**31** Mädchen

**47** Burschen

**2** Intersex

**80** Gesamt

**13.161** Stunden

## Meldeadresse

**64** Graz  
**16** Steiermark

**Alter** (Durchschnitt)

**18,5 Jahre**

## Nationalitäten

**47** Österreich **1** Russland

**8** Syrien **1** Kroatien

**6** Afghanistan **1** Georgien

**3** Serbien **1** Slowakei

**3** Kosovo **1** Nigeria

**2** Rumänien **1** Ungarn

**2** Türkei **1** Philippinen

**1** Irak **1** unbekannt

## Vermittlungsquote

**72 %**

von den ausgetretenen Jugendlichen

# Projekterfolge

Vermittlung  
1. Arbeitsmarkt **6**

Antritt  
Lehrstelle **6**

Beginn Aus-  
bzw. Weiterbildung **5**

Übertritt  
weiterführende  
Maßnahme **24**

Projektabschlüsse **6**

Projektabbrüche **10**

Noch im Projekt **23**

**53** von 80  
haben einen  
Migrationshintergrund  
in erster oder zweiter  
Generation.

# Problemstellungen der Jugendlichen

Unrealistische Berufsvorstellungen **38**

Arbeit- Lehrstellen suchend **24**

Familiäre Situation **18**

Migration/Sprachschwierigkeiten **15**

Psychische Erkrankungen **15**

Konzentrations/Kognitive Einschränkungen **14**

Finanzielle Probleme **11**

Wohnungssituation **10**

Physische Probleme **9**

Substanzungebundene Süchte **9**

Missbräuchlicher Konsum /Drogen u. Alkohol **7**

Rechtliche Probleme **5**

Schulden **1**

# Fall.

# Beispiele



# Dominik\*, 18 Jahre

Dominik ist schon in so ziemlich jedem anderen Projekt in Beschäftigung gewesen, hat es aber an keinem Ort lange ausgehalten.

Er ist obdachlos, hat einen harten Lebensweg hinter sich und wenig Vertrauen darauf, dass aus ihm „*nochmal etwas wird*“. Er hat psychisch und körperlich mit einigen Themen zu kämpfen, sodass keine Zeit bleibt sich beruflich zu orientieren. Bei unserem Erstgespräch war er körperlich in einem sehr schlechten Zustand, sodass er gleich danach gehen musste. Er war längere Zeit nicht wirklich greifbar, kam unregelmäßig und wirkte instabil. Doch dann gab es eine Wende. Sein Jugendcoaching, die zuständige Sozialpädagogin, sowie der Arbeitsanleiter schafften es gemeinsam, eine Beziehung zu Dominik aufzubauen. Er stabilisierte sich, baute Vertrauen auf und möchte am liebsten jeden

Tag in die Werkstatt kommen, um dort zu arbeiten. Nun ist er verlässlicher, mal besser, mal schlechter, aber insgesamt entspannt sich die Situation. Langsam öffnet er sich und nimmt Ratschläge, Hilfsangebote und Gesprächsangebote an.

Da Dominik sich sichtlich Mühe gibt, gibt es nach langer Zeit endlich wieder die Aussicht darauf, dass sich seine Wohn-, Finanz-, und Allgemeinsituation verbessert. Sein Jugendcoaching gibt gutes Feedback „*So lange hat er noch in keinem Projekt durchgehalten*“. Dominik ist noch immer im tag.werk, möchte sich aber durch die Erfahrungen in der Werkstatt unbedingt im handwerklichen Bereich verwirklichen. Bei der Besichtigung eines Betriebs in Graz springt der Funke über und Dominik ist zum ersten Mal begeistert von der Idee, sich um eine Lehrstelle zu kümmern.

## Ivan\*, 16 Jahre

Ivan kam nach Abschluss seiner Pflichtschuljahre an der Polytechnischen Schule ins tag.werk. Er hatte zu Beginn seiner Zeit noch keinen Plan, was er weiterhin beruflich machen möchte und machte einen sehr schüchternen Eindruck, war still und in sich gekehrt. Eine große Stärke war aber von Anfang an seine Verlässlichkeit im Erfüllen von verschiedensten Aufgaben, sowie seine Pünktlichkeit. Während seiner Zeit im tag.werk wurde mit ihm intensiv an seinen Zukunftsperspektiven gearbeitet und verschiedenste Schnuppertermine organisiert.

Im Laufe der Zeit schien er sich nach und nach wohler in der Gruppe zu fühlen. Er übernahm auch die Aufgabe, für alle Jause holen zu gehen. So machte er die Erfahrung, von den anderen wertgeschätzt zu werden und gewann scheinbar immer mehr Vertrauen, denn er wurde aufgeschlossener,

gesprächiger und traute sich neue Aufgaben zu. Es schien ihm über die Monate mehr und mehr Freude zu bereiten, hier zu arbeiten und ein Teil der Gruppe zu sein. Im Hinblick auf seine Stärken wurde für ihn der passende nächste Schritt gefunden, wie es nach dem tag.werk weitergehen könnte.

Er wird nun ein einjähriges Arbeitstraining bei einer ortsansässigen Firma beginnen, passend zu seinem Interesse an technischen Berufen. Dort kann die nächste Stufe im Arbeitsleben – ein Dienstverhältnis auf Teil- oder Vollzeitbasis – erprobt werden und die Vermittlung auf den ersten Arbeitsmarkt wird unterstützend begleitet. Ivan freut sich nun schon auf seinen weiteren Weg und hat nicht nur Perspektiven gewonnen, sondern auch die Erfahrung, ein wichtiger, wertgeschätzter Teil einer Gruppe zu sein.

# Projektkooperationen und

# Sponsor:innen

## tag.werk

Das tag.werk bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen in schwierigen Lebenssituationen im Alter von 15-25 Jahren Arbeit im Rahmen von Tagesarbeitsverträgen. Die Auszahlung der geleisteten Stunden erfolgt unmittelbar nach der erbrachten Leistung und sie können bis zu drei Mal in der Woche für jeweils fünf Stunden arbeiten. Die Zeit im tag.werk ist unbefristet bis zum vollendeten 25. Lebensjahr. Als Erweiterung des Projektes und Vorbereitung auf den ersten Arbeitsmarkt ist nach erfolgreicher Absolvierung einer individuellen Einstiegsphase auch der Umstieg in eine befristete Teilzeitanstellung möglich.

## tag.werk.pro green.rooftop

tag.werk.pro dient als Vorbereitung auf die Maßnahme AusbildungsFit und richtet sich an Jugendliche, die zum aktuellen Zeitpunkt mit einer Ausbildung oder einer Teilqualifizierung noch überfordert wären. Diese Maßnahme ist anerkannt im Rahmen der Ausbildungspflicht bis 18.

Die Jugendlichen können bis zu drei Mal in der Woche arbeiten und werden täglich ausbezahlt.

Sie können aus den Bereichen Material & Upcycling, Bild, Ton & Medien, Holz & Handwerk, sowie unserem neuen Arbeitsbereich green.rooftop wählen, welcher für den Schwerpunkt Klima und Ökologie steht.

# tag.werk.needs & Start2Work

tag.werk.needs eröffnet Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind, eine Möglichkeit in den Arbeitsprozess einzusteigen, und dient als Vorbereitung auf den ersten Arbeitsmarkt. Dies erfolgt in Form von befristeten Dienstverhältnissen als Transitarbeitskräfte (Teilzeit). Innerhalb von tag.werk.needs werden die Jugendlichen dabei unterstützt, einen für sie wertvollen, sinnvollen und selbstständigen Lebensweg einzuschlagen.

# tag.werk.graz

tag.werk.graz stützt sich auf mehrere Schwerpunkte. Durch die Tätigkeit im Handwerksbereich werden auch junge Männer von dem Angebot angesprochen.

Durch zusätzliche Plätze werden die Wartezeiten bis zum Projekteinstieg verkürzt und die Jugendlichen gehen zwischen Bewerbung und Arbeitsantritt nicht „*verloren*“. Die Beschäftigungsplätze sind vor allem für Einrichtungen der Jugendwohlfahrt und für intensivbetreute Jugendliche ausgerichtet.

# Steiermärkische Sparkasse

Seit 2005 ist die Steiermärkische Sparkasse verlässliche Partnerin des Jugendbeschäftigungsprojektes tag.werk. Neben der finanziellen Unterstützung ist es uns ein besonderes Anliegen mit den jungen Menschen über Geld, Schuldenvermeidung und Finanzbildung zu sprechen. Seit der Gründung vor knapp 200 Jahren setzt sich die Steiermärkische Sparkasse für eine nachhaltige und zukunftssichere Region ein und sieht die Partnerschaft mit dem tag.werk der Caritas als eine Investition in die Zukunft der nächsten Generationen. Ein großes Dankeschön an die Caritas und all ihren Mitarbeiter:innen und herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag.

**Gerhard Fabisch**

Vorstandsvorsitzender Steiermärkische Sparkasse

# Holding Graz

Jahr für Jahr ermöglicht die  Holding Graz Jugendlichen in bis zu 15 Lehrberufen den Weg in die Arbeitswelt und zeigt Optionen zur beruflichen Weiterentwicklung auf. Wir wissen aber, dass es junge Menschen gibt, die ihren Platz in einer Ausbildung aus den verschiedensten Gründen noch nicht gefunden haben. Und gerade da die  Holding Graz als kommunales Dienstleistungsunternehmen auch gesellschaftliche Verantwortung trägt, unterstützen wir seit rund 20 Jahren als Partner die wichtige Arbeit von  tag.werk.

**Dipl.-Ing. Wolfgang Malik**

Vorstandsvorsitzender Holding Graz

# GRAWE

Bei einem Spaziergang durch die Grazer Innenstadt stehen die Chancen gut, Menschen mit modischen tag.werk Rucksäcken zu entdecken. Umso schöner ist es, wenn man weiß, dass diese und andere Produkte das Ergebnis eines vorbildlichen Jugend-Sozialprojektes der Caritas Steiermark sind. Es freut uns, mit unserer Jugendmarke GRAWE sidebyside nicht nur die lokale Produktion hochwertiger Produkte zu unterstützen, sondern gleichzeitig dabei zu helfen, Jugendlichen den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

**MMag. Georg Schneider**

GRAWE Vorstandsdirektor



# Das Team

*Team KI generiert – Diamanten, silber, glänzend*

**Mag. Bernhard Sundl**

Abteilungsleitung

**Mag.<sup>a</sup> Tanja Tiefenbacher**

Projektleitung

**Sabine Wagner, BA**

Projektassistentin (ab August)

**Michael Eisner**

Designer | Arbeitsanleiter

Nähwerkstatt Design

**Bianca Brugger**

Sozialpädagogin | Arbeitsanleiterin

Material & Upcycling (bis Oktober)

Nähwerkstatt Design (ab Oktober)

**Cornelia Muchitsch**

Arbeitsanleiterin

Nähwerkstatt Produktion

**Julia Hörzer BSc., MSc.**

Koordination Social Media

**Katharina Rejc**

Arbeitsbereichsleiterin Shop

**Katrin Kainz, BA**

Koordination | Sozialpädagogik

tag.werk.needs

**Martin Obendrauf**

Arbeitsanleiter | Holz & Handwerk

**Veronika Hofer**

Sozialpädagogin | Arbeitsanleiterin

Material & Upcycling (ab Oktober)

**Stefanie Gartler**

Arbeitsanleiterin

Bild, Ton & Medien

**Marie Mayer, MA**

Sozialpädagogin

**Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Judith Hofer**

Sozialpädagogin | Arbeitsanleiterin

green.rooftop

**Larissa Pansi**

Nähwerkstatt Design

**Vivien Hangyasi**

Nähwerkstatt Produktion

**Zivil.diener**

Jan Schneider

Ben Makinson

**Freiwillige.**

**Mitarbeiter:innen**

Christina Stacher

Helga Schweizer

Susanne Zündel

Barbara Winterstätter

Ingrid Gruber

Lucia Castillo Monteagudo

Renate Breitsprecher

Heidi Lammer

Julian Messenzehl

# Impressum

Mariahilferstraße 13  
8020 Graz  
+43 316/908531  
[www.tagwerk.at/shop](http://www.tagwerk.at/shop)

## Öffnungszeiten

Jugendbeschäftigungsprojekt  
Mo – Fr. 09.00 Uhr – 14.00 Uhr

## Geschäft

Mo – Fr. 10.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

## Taschenbestellungen

Mo – Fr. 09.00 – 14.00 Uhr  
(in der Nähwerkstatt)

## tag.werk

Jugendbeschäftigungsprojekt  
der Caritas Diözese Graz-Seckau

## Für den

### Inhalt verantwortlich


Mag.<sup>a</sup> Tanja Tiefenbacher  
Grabenstraße 39, 8010 Graz  
+43 316/90 81 07-90  
+43 676/880152-237  
[www.caritas-steiermark.at](http://www.caritas-steiermark.at)

## Bildrechte

tag.werk

## Layout

Oliver Hörzer

 Sozialministeriumservice



Mit finanzieller Unterstützung des



Projektpartner: **sidebyside**   
 **GRAWE**

# tag.werk

*tag.werk KI generiert* – Planenmaterial, bunt, Reißverschluss, schwarzer Gurt

[www.tagwerk.at](http://www.tagwerk.at)

[#tagwerk](https://www.instagram.com/tagwerk)

[instagram.com/tag.werk](https://www.instagram.com/tagwerk)

[facebook.com/projekt.tag.werk](https://www.facebook.com/projekt.tag.werk)